

Auf den Spuren des Weltkulturerbes: Reise der Europa-Union Bad Pyrmont nach Bremen



Die Reisegruppe vor dem Ostportal des Bremer Rathauses

Eine Gruppe des Kreisverbandes der Europa-Union Bad Pyrmont führte unter Leitung von Horst Adam und Manfred Kröger Ende August eine Studienreise nach Bremen durch. Erster Anlaufpunkt auf der Anreise war am Dienstag die Künstlerkolonie Worpswede. Nach einer Führung durch den Ort ging es weiter zum zentral gelegenen Hotel in Bremen. Die Begegnung mit den UNESCO-Welterbestätten Rathaus und Roland fand statt auf einem ersten Gang durch die Innenstadt. Anschließend wurde das Abendessen im Rathauskeller eingenommen, bevor der „Henker von Bremen“ in einer launigen Führung über Lebensbedingungen und Bräuche im mittelalterlichen Bremen berichtete. Über die UNESCO sowie besondere

Besuchsorte wurde – wie üblich- schon im Bus durch Mitreisende referiert. Geplant war noch ein Besuch beim Senat, doch fiel der leider aus.

Auch Bremerhaven stand auf dem Plan. Hier beeindruckten Klimahaus und Auswandererhaus die Teilnehmer. Auch der Zoo fand viel Anerkennung. Sehr interessiert waren die Teilnehmer anschließend auch auf einer Schiffstour mit „Hein Mück“ durch die verschiedenen Hafenbecken an den Ausmaßen der Hafenanlagen, hier besonders den Verladestationen für Pkw und von Spezialfahrzeugen. U.a. konnte das Forschungsschiff „Polarstern“ im Trockendock bestaunt werden.

Einen Tag später konnten die Mitreisenden in Ergänzung des Besuchs in Worpswede die Museumsausstellung im Paula Modersohn-Becker Museum besuchen, bevor eine Führung durch den Bremer Dom mit Besichtigung des Bleikellers stattfand. Ein Besuch im GOP Bremen rundete den Tag ab.

Der Rückreisetag stand vormittags zur freien Verfügung. Hier konnten die Teilnehmer die Sehenswürdigkeiten der Hansestadt noch einmal individuell genießen, bevor die Rückfahrt angetreten wurde. In Sulingen stand noch der Besuch der Kaffeemanufaktur Sulebun mit gemeinsamem Essen auf dem Programm. Sehr eindrucksvoll wurde referiert über die erfolgreichen Bemühungen der Inhaberin, mit Betreibern der Kaffeeplantagen den direkten Kontakt zu halten. Am Abend kam die Gruppe müde aber mit vielen neuen Eindrücken wieder in Bad Pyrmont an.

Fotos: Hanne und Horst Adam